

DEUTSCH ALS KULTUR- SCHRITTMACHER

Im Sport Resort Fiesch führte der Verein Rotary Jugendaustausch Schweiz/Liechtenstein im Januar sein «Sprachcamp Deutsch» durch. Die Leitung hatten Andreas Weissen (Chairman) und Ursula Gervasi (Leiterin der Geschäftsstelle) inne.

An diesem Sprachcamp nahmen Jugendliche aus Argentinien, Australien, Brasilien, Ecuador, Neuseeland, Peru und Venezuela teil. Sie werden danach ein Jahr lang bei Schweizer Gastfamilien leben und hier die Schule besuchen.

KULTUR ALS ZIEL

Die Jugendlichen erhielten im Sprachkurs Fiesch 60 Lektionen Deutsch. Der Unterricht wurde von den zwei diplomierten Lehrerinnen Rot. Doris Weidenholzer und Chlad Zaneta gegeben. Die Camp-Teilnehmenden hatten aber bereits einige Monate vor dem Eintreffen in der Schweiz anhand des Onlinetools «Rosetta Stone» Deutsch respektive Französisch zu lernen. Die verschiedenen, je nach Einsatz und Fähigkeiten erreichten Niveaus wurden

dabei regelmässig überprüft. In Fiesch konnten sie verbessert werden. Das vorausgegangene Selbststudium und das Rotary-Sprachcamp sollen zum europäischen Sprachzertifikat TELC A1 (The European Language Certificates) führen. Im anschliessenden «Schweizerjahr» können die Teilnehmenden freiwillig Niveau B1 erreichen. Die Erfolgsquote der Austauschstudierenden liegt hier erfahrungsgemäss bei rund 60 Prozent. Hauptziel des Sprachstudiums ist es, den Jugendlichen den Eintritt in unsere Gesellschaft und Kultur zu erleichtern. Deutsch soll für sie ein «Kulturschrittmacher» werden. In mehreren Lektionen erhielten sie deshalb auch allgemeine gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Informationen über die Schweiz, über einfache Regeln des

Verhaltens und über die vielen kulturellen Möglichkeiten. Selbstverständlich war im Sprachcamp Fiesch auch Sport eingeplant, etwa Schneeschuhlaufen und Langlauf im Goms. Auch eine Fahrt auf das Eggishorn war vorgesehen. So wurde den Jugendlichen die einmalige Landschaft und Natur des Wallis nähergebracht.

AUF GEGENSEITIGKEIT

Rund 100 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren kommen im Rahmen des Rotary Jugendaustauschs alljährlich in die Schweiz («Inbounds»). Nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit brechen etwa 100 Schweizer Jugendliche jedes Jahr auf, um ein Austauschjahr in der Fremde zu verbringen («Outbounds»). Was viele nicht wissen: Der Rotary Jugendaustausch steht auch Jugendlichen aus nicht-rotarischen Familien offen.

Text und Foto: Alois Griching

www.rotaryswissyp.ch



Die Welt zu Gast in Fiesch. Vordere Reihe: Chairman Andreas Weissen und Ursula Gervasi. Zweite Reihe: Lehrerinnen Chlad Zaneta und Doris Weidenholzer